



Unsere Säulen stehen felsenfest seit 1837!

**Bezirks-Sparkasse Dielsdorf**  
Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

**Carrosserie STOCKER AG**  
 Lebenslange swissgarant GARANTIE  
 modern - schnell - kundennah  
 top Preis-Leistung - perfekt  
 holen-bringen - Ersatzwagen  
 Rümlang-Riedmatt - carrosserie-stocker.ch



Scheinbar unbeobachtete Augenblicke verführen mit nostalgischem Charme: «Der Museumsbesuch», 1977, Louvre, Paris. Ausgestellt im 2. Obergeschoss



Magische Momentaufnahmen lassen Raum für eigene Betrachtungen: «Meeransicht», 2013, Marseille. Ausgestellt im 2. Obergeschoss. Bilder: Tassos N. Kitsakis

## INHALT

### Dem Rauch getrotzt

Sekundarklasse wurde nach «Experiment Nicht-rauchen» belohnt.

SEITE 13

### Alte Tradition wiederbelebt

Gruppo Sportivo Italiano organisiert Tanzfeste, die an früher erinnern.

SEITE 17

### 200 Mitglieder erreicht

Verein Flughafenregion Zürich feiert ein Jubiläum.

SEITE 18

### Kaba erhöht Kapital

**RÜMLANG.** Kaba hat die geplante Kapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss mit der deutschen Dorma-Gruppe vollzogen. Die 380000 neuen Namenaktien wurden durch die Eigentümerin von Dorma zu einem Gesamtpreis von 178,4 Millionen Franken gezeichnet, wie Kaba mitteilt. Die ausgegebenen Anteilscheine haben einen Nominalwert von 10 Rappen pro Aktie und sind nicht zum Erhalt der an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Mai beschlossenen Sonderdividende berechtigt. Die Dorma-Eigentümerin bildet mit den bestehenden Kaba-Familienaktionären eine Aktionärsgruppe mit einem Anteil von insgesamt 27,3 Prozent an Kaba. Die neuen Aktien werden bis zur Ausschüttung der Sonderdividende nach dem Vollzug des Zusammenschlusses, der für das dritte Quartal 2015 geplant ist, an der Schweizer Börse separat gehandelt. Der Handel der neuen Aktien begann gestern. (red)

# Magische Momente für mehr als den Augenblick

**Als Amateurfotograf hat Tassos N. Kitsakis internationale Anerkennung erlangt. Seine Ausstellung «La Chanson de la Rue» im Gemeindehaus Rümlang lässt die Welt der klassischen Fotografie und moderne Perspektiven miteinander verschmelzen.**

MARTINA KLEINSORG

**RÜMLANG.** «Fotografen brauchen Licht», darüber lässt Tassos N. Kitsakis keinen Zweifel übrig. «Es gibt diese magischen Momente, in denen das Licht schmeichelt und das Motiv weich umfließt.» Die Komposition eines Bildes sei eine andere Sache: «Um den entscheidenden Augenblick einer flüchtigen Szene festzuhalten, benötigt es eine gute Beobachtungsgabe und eine schnelle Kamera.» Inspiration findet der Rümlanger Fotokünstler in der klassischen Fotografie der 1930er- bis 1960er-Jahre: «Ich kopiere nicht, sondern orientiere mich daran und lasse heutige Sichtweisen einfließen.»

Rund 50 Bilder zeigt er im Rahmen seiner Ausstellung «La Chanson de la Rue» – am 14. Juni lädt Rümlang Kultur zur Vernis-

sage im Gemeindehaus. Die titelgebende «Street Photography» präsentiert Kitsakis im Foyer des lichtdurchfluteten Gebäudes: Szenen, die er auf den Strassen, in Cafés, Museen oder U-Bahnen einfängt, unbemerkt von den Menschen, die er beobachtet: «Wenn du vorher fragst, verpasst du ein gutes Foto, fragst du hinterher, musst du vielleicht ein Gutes löschen», sagt er, wobei seine Bilder niemals jemanden blossstellen oder lächerlich machen würden.

Die 1. Etage gehört der Fotoserie «Stein», in der sich die faszinierende Farb- und Formenvielfalt vom scharf gezeichneten Fels

bis zum kleinen Kiesel einer Flussmündung widerspiegelt. «Ganz oben wird es am spannendsten», empfiehlt der Fotograf den Besuch des 2. Stocks, in dem er einen Querschnitt seiner Arbeiten zeigt.

#### Sprung zur Gestaltung

Erste Fotoerfahrungen sammelte der in Athen geborene Kitsakis mit einer «Knipskamera», die in der Familie kursierte. Mit dem Vater besuchte er Museen und Ausstellungen, er wälzte Fotobücher, interessierte sich für alles Technische. Das Studium führte den angehenden Dipl.-Ing. (FH)

1963 nach Luzern; nach beruflichen Stationen in Genf, Deutschland, Paris und Moskau lebt er seit bald 30 Jahren mit seiner Frau Elisabeth im Herzen von Rümlang, wo er als IT-Unternehmer selbstständig ist.

Parallel entwickelte sich seine fotografische Karriere. Kitsakis bezeichnet sich als Autodidakt, wobei es ihm berufsbedingt leicht gefallen sei, die Gesetze der Optik zu verstehen. «Man muss sein Werkzeug beherrschen, aber auch den Sprung zur Gestaltung schaffen», betont Kitsakis. Über die Jahre habe er gelernt, wie Bilder entstehen: «Man muss sich drehen oder weitergehen, um eine neue Perspektive zu erhalten.»

#### Teil einer Legende

Meist arbeitet Kitsakis in Schwarzweiss oder vielmehr in dem fein abgestimmten Spektrum zwischen den Extremen. Seine erfolgreichste Ausstellung war jedoch in Farbe: Eine Fotoserie aus Korfu, die er im deutschen «Fotomagazin» platzieren konnte, brachte ihn 1980 in Kontakt mit der Nikon-Galerie in Zürich. «Dieser Ort war eine Legende – und ich der einzige Amateurfotograf, der dort je eine Einzelausstellung gab.» Es folgten zahlreiche Ausstellungen

im In- und Ausland, auf der Photo Suisse und der Photo Münsingen hat er zudem mehrfach als Juror gewirkt. «Auch gegenüber den eigenen Fotos muss man kritisch sein und sich für eine Stilrichtung entscheiden, Mode und Trends kennen, ohne dem Mainstream zu folgen.»

#### Fotostiftung Schweiz als Ziel

Die Anerkennung berühmter Kollegen ist ihm gewiss: Starfotograf Michel Comte, den er zufällig bei Werbeaufnahmen mit Melanie Winiger im Zürcher Hauptbahnhof vor die Kamera bekam, liess



**Tassos N. Kitsakis.**  
Bild: mks

sich die Bilder sogleich signieren. «Fotografie gehört zu meinem Leben wie meine Frau und die Familie», erklärt Kitsakis und nennt noch ein grosses Ziel: «Wenn die Fotostiftung Schweiz Interesse an meinen Bildern hätte, wäre das fantastisch.»

### La Chanson de la Rue - Photographien von Tassos N. Kitsakis

Die Werke des Künstlers Tassos N. Kitsakis sind im Gemeindehaus am Dorfplatz in Rümlang zu bewundern. Die Vernissage findet am Sonntag, 14. Juni, von 11 bis 13 Uhr statt. Während folgender Öffnungszeiten von Montag, 15. Juni, bis Freitag, 10. Juli, steht die Ausstellung interessierten Besu-

chern offen: montags, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 11.30 und von 13.30 bis 16.30 Uhr, dienstags von 8.30 bis 11.30 und von 13.30 bis 18.30 Uhr, freitags durchgehend von 7 bis 14 Uhr. Am Dienstag, 23. Juni, von 16 bis 18 Uhr führt Tassos N. Kitsakis durch seine Ausstellung. (mks)

ANZEIGE

**Riedmatt**  
CENTER RÜMLANG

**Eröffnung**  
neue Tankstelle/Waschanlage  
am 19./20. Juni 2015  
10 Rappen Rabatt je Liter Treibstoff.

www.riedmattcenter.ch

## KONZERT

Jazz:  
Live  
und pur

**Vier hochkarätige internationale Vollblutmusiker treten am Donnerstag, 18. Juni, im Vögi's Chäller auf.**

**RÜMLANG.** Im Vögi's Chäller steht bald Jazz in internationaler Zusammensetzung auf dem Programm. Nicki Parrott (Bass, Gesang), Duke Heitger (Trompete), Paolo Alderighi (Piano) und Engelbert Wrobel (Klarinette/Saxo-



**Nicki Parrott hat schon über 20 CDs produziert. Mitte Juni zeigt sie ihr Können in Rümlang.** Bild: pd

fon) spielen in derselben Zusammensetzung wie bereits vor zwei Jahren an der Glattalstrasse 198.

Und wer damals dabei war, der wird sich gerne wieder an die wohlgestellten Nackenhaare und an die weichen Knie erinnern, wenn dann Nicki Parrott am Bass zu singen beginnt. Die

Türöffnung und das Essen gibt es ab 19 Uhr, das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. Die Platzzahl ist begrenzt, eine Reservation unter der Telefonnummer 079 659 1406 oder online unter [www.glattalstrasse198.ch](http://www.glattalstrasse198.ch) wird empfohlen. Das Essen kostet 15 Franken, der Eintritt beträgt 40 Franken. (red)

## Scharfmacher

**Werkzeuge für den Schliff von Sägen aus dem letzten Jahrhundert sind teilweise noch in Gebrauch. Das Gemeindemuseum widmet ihnen eine Ausstellung.**

**REGENSDORF.** Manche Einrichtungen, Geräte und Maschinen, die vor einer oder zwei Generationen noch als perfekte Lösungen für den Alltag betrachtet oder gar als geniale Neuerung hoch geschätzt wurden, gelten heute als veraltet oder sind als völlig überholt ganz verschwunden. Es gibt aber Ausnahmen, die zeigen, dass gute, verhältnismässig einfache Lösungen manchmal sehr lange in Betrieb bleiben und ihre Erfinder überdauern. Ein solches Beispiel sind zwei Maschinen und eine Zange aus der Sammlung des Museums, die für die Arbeit in der Werkstatt, auf dem Bauernhof und im Forst eine beachtliche Bedeutung hatten: eine Hand-Schärfmaschine, eine Hand-Schränmaschine und eine Schränkzange. Sie sind fast 100 Jahre alt und dienen ihren Eigentümern zum Schärfen verschiedenster Sägen. Mit der Schärfmaschine wurden die Sägezähne



**Mit diesen Geräten werden Sägen wieder geschärft.** Bild: pd

geschliffen und mit Schränkmaschine und -zange nach rechts und links ausgebogen, um den Sägeschnitt breiter zu machen und das Klemmen zu verhindern.

## Immer noch in Gebrauch

Sie stammen also buchstäblich aus dem letzten Jahrhundert, sind aber teilweise immer noch in Gebrauch und sogar – in leicht modifizierter Form – sogar immer noch im Handel. Was so lange perfekt funktioniert hat, ehrt seine Erfinder und verdient, auch im Museum von seinem Werk zu zeugen.

Das Gemeindemuseum ist am Sonntag, 7. Juni, von 14 bis 17 Uhr geöffnet. (e)

## REGENSDORF

## FREITAG, 5. JUNI

**Gesprächsreihe** «Welche Zukunft soll die Kirchgemeinde haben?», 19 Uhr, Kirchgemeindehaus (Reformierte Kirche)

## SAMSTAG, 6. JUNI

**Wattkampf**, Wettkämpfe anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des TV Watt, ab 8 Uhr, Bauernhof Weingarten Watt (Turnverein Watt)

**Singprojekt**, 10 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## SONNTAG, 7. JUNI

**Gemeindemuseum offen**, 14 bis 17 Uhr, Mühlestrasse 22

## MONTAG, 8. JUNI

**Beratung für Menschen ab 60**, Sprechstunde 13.30 bis 16 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos (Pro Senectute)

**Sprechstunde des Kirchenpflegepräsidenten**, 17 bis 18 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## DIENSTAG, 9. JUNI

**Vortrag** «Humor und Gelassenheit im Erziehungsalltag», 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus (Elternbildung Furttal)

## DONNERSTAG, 11. JUNI

**Jassen für Senioren**, 14 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum

**Miteinander Singen**, 14.30 Uhr, Alters- und Pflegeheim Furttal

## FREITAG, 12. JUNI

**Referat über die Situation der syrischen Flüchtlinge**, 20.15 Uhr, Saal Pfarrei St. Mauritius (Verein Helfen Sie helfen)

**Eltern-Kind-Singen**, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## SONNTAG, 14. JUNI

**Sommerfest**, 13 bis 17 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos

**Offener Treff**, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## MONTAG, 15. JUNI

**Gemeindeversammlung**, 19.30 Uhr, Hotel Mövenpick

## DIENSTAG, 16. JUNI

**Tai Chi Chuan**, Schnupperkurs, 19 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## MITTWOCH, 17. JUNI

**Seniorenessen**, 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## FREITAG, 19. JUNI

**Eltern-Kind-Singen**, 9.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus

## BOPPELSEN

## FREITAG, 5. JUNI

**Gemeindeversammlung**, 20 Uhr, Schulhaus Maiacher

## SONNTAG, 7. JUNI

**Oldtimer-Treff**, Treffpunkt bei der Garage zur Post, 11 Uhr für Teilnehmer an der Ausfahrt, ab 13 Uhr für alle übrigen Gäste

## BUCHS

## DIENSTAG, 9. JUNI

**Senioren-Bibelkreis**, 14 Uhr, Chrischona-Zentrum

## MITTWOCH, 10. JUNI

**Kirchgemeindeversammlung**, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

## DONNERSTAG, 11. JUNI

**Gemeindeversammlung**, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Zihl

**Vortrag** «42 Tage für meine Freunde», 19.30 Uhr, Chrischona-Zentrum

## DIENSTAG, 16. JUNI

**Senioren Spielnachmittag**, 14 Uhr, Chrischona-Zentrum

## DONNERSTAG, 18. JUNI

**Café Wöschhüsi**, interkultureller Treffpunkt, Chilegässli, 14 bis 16.30 Uhr (reformierte Kirche)

**Buchvorstellung**, «Matterhörner - eine folgenschwere Erbschaft» von Bianca Imboden, Moderator Frank Baumann, 20 Uhr, Türöffnung 19.30 Uhr, Eintritt frei, Singsaal Schulhaus Zwingert (Kulturkommission und Bibliothek Buchs)

## DÄLLIKON

## FREITAG, 5. JUNI

**Start Chilibetrieb und Festwirtschaft**, 18 Uhr, Schulhausplatz Leepünt

**Konzert des Musikvereins Buchs**, 19 Uhr, Schulhausplatz Leepünt

## SAMSTAG, 6. JUNI

**Flohmarkt**, rund um das Schulhaus Leepünt

## SONNTAG, 7. JUNI

**Gottesdienst am Chilibisontag**, 10 Uhr, Kirche

**Klassentreffen im Rahmen der Chilbi**, im Festzelt auf dem Schulhausplatz Leepünt

**Schüler-Fussballturnier**, Sportplatz Leepünt

## DIENSTAG, 9. JUNI

**Gemeindeversammlung**, 20.15 Uhr, Dorfplatz

## SONNTAG, 14. JUNI

**Abstimmungskafi**, 11 Uhr, Restaurant zur Au (Pro Dällikon)

## DÄNIKON

## SAMSTAG, 6. JUNI

**Exkursion Hochmoor Rothenthurm** im Frühling, 7.45 Uhr, Treffpunkt Gemeindehaus Dänikon (Natur und Vogelschutzverein Dänikon-Hüttikon)

## DONNERSTAG, 18. JUNI

**Gemeindeversammlung**, 20 Uhr, Anna-Stüssi-Haus

## HÜTTIKON

## SAMSTAG, 6. JUNI

**Exkursion Hochmoor Rothenthurm** im Frühling, 7.45 Uhr, Treffpunkt Gemeindehaus Dänikon (Natur und Vogelschutzverein Dänikon-Hüttikon)

## DIENSTAG, 9. JUNI

**Primarschulgemeindeversammlung**, Dänikon-Hüttikon, 19 Uhr, Schulhaus Rotflue

**Gemeindeversammlung**, 20 Uhr, Schulhaus Rotflue

## OTELFINGEN

## FREITAG, 5. JUNI

**Abschlusskonzert Bandprojekt Play Pop**, 19.30 Uhr, Kirchgemeindesaal (Musikschule Unteres Furttal)

## Saisonabschluss im Mühlehof

**Mit dem Konzert des Otelfinger Künstlers Michael Flury und seinen Musikern feiert die Mühle die kommende Sommerzeit und beendet die diesjährige Konzertsaison.**

**OTELFINGEN.** Während die digitale Welt euphorisch die Befreiung vom Körper feiert, macht Schallack den Körper durch die naturbelassene Entfaltung von Ton wieder spürbar, gar greifbar. Insgeheim wird klar: Alle dürsten nach dieser Verschmelzung von Tradition und Moderne. Schallack ist mehr als eine Band.

Schallack feiert den Anachronismus. Schellackplatten, Grammophone – Klang, der in seiner ursprünglichen Form und Ästhetik gespeichert ist. Das Unperfekte und Unverfälschte, das Wahrhaftige fasziniert die Pianistin Vera Kappeler und den Posaunisten Michael Flury. Die beiden bilden mit dem Ausnahmeperkussionisten Roman Bruderer, der dieser Musik einen archaischen Puls verleiht, das Trio Schallack: Während



**Vera Kappeler, Michael Flury und Roman Bruderer (von links) bilden das Trio Schallack.** Bild: pd

Schellackplatten auf dem Grammophon 78 Umdrehungen pro Minute zurücklegen, verschmilzt Schallack mit deren Liedern von Enrico Caruso über Joe King Oliver bis Stocker Sepp's 1. Unterwaldner Bauernkapelle. Das Konzert findet statt am Samstag, 27. Juni, 20 Uhr, Open

Air im Mühlehof Otelfingen in Zusammenarbeit mit Kulturkreis Würenlos. Der Eintrittspreis beträgt 30 Franken, Mitglieder, Studierende, Kinder ermässigt. Vorverkauf unter der Telefonnummer 0448442482. und auf [www.muehle-otelfingen.ch](http://www.muehle-otelfingen.ch) (e)

## SAMSTAG, 6. JUNI

**Samschtigs-Kafi**, 9.30 bis 11.30 Uhr, Gemeindehaus

## SONNTAG, 7. JUNI

**Traktoren- und Oldtimer-Treff** bei Familie Meier, Steinhofweg 4, Festwirtschaft 10 Uhr

## MONTAG, 8. JUNI

**Gemeindeversammlung**, 20 Uhr, Kirchgemeindesaal

## DONNERSTAG, 11. JUNI

**Exkursion Giftpflanzen im Siedlungsraum**, 19 Uhr, Treffpunkt Gemeindehaus (Forum Otelfingen)

**Schnupperabend Maitanzen**, 20.15 Uhr, Singsaal Oberstufenschulhaus Ellenberg (Trachtengruppe Furttal)

## RÜMLANG

## SONNTAG, 7. JUNI

**Öffentlicher Beobachtungsabend**, 14.30 bis 16 Uhr, Durchführungsentscheid eine Stunde vor Beginn unter Telefon 0448170683 (Sternwarte Rotgrueb)

## MITTWOCH, 10. JUNI

**Besuch Seglerstation**, 13.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Hallenbad (Natur und Umwelt Rümlang)

**Konzert mit FuGu Quartett**, 15 Uhr, im Alterszentrum Lindenhof

**Öffentlicher Beobachtungsabend**, 21 bis 22.30 Uhr, (Sternwarte Rotgrueb)

## DONNERSTAG, 11. JUNI

**Internationale Tänze**, 8.30 bis 10 Uhr Haus am Dorfplatz (Pro Senectute)

## SAMSTAG, 13. JUNI

**Tanzfest** mit Giusy & Gianluca ab 19 Uhr, Gemeindesaal Worbiger (G.S.I. Rümlang 1964)

## SONNTAG, 14. JUNI

**Vernissage**, Ausstellung La Chanson de la Rue, Fotografien von Tassos N. Kitsakis, 11 bis 13 Uhr, Gemeindehaus

## MONTAG, 15. JUNI

**Singen mit Angéline Martin**, 10 Uhr, im Alterszentrum Lindenhof

## DIENSTAG, 16. JUNI

**Bücherkaffee**, Bibliothekarinnen stellen Neuerscheinungen vor, 9 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

**Jass-Nachmittag**, 14 bis 16 Uhr, Oase Rümlang, Ifangstrasse 23

## MITTWOCH, 17. JUNI

**Büchersoirée**, Bibliothekarinnen geben Lesetipps, 19.30 Uhr, Gemeindebibliothek

# Gemeinsam gegen Glimmstängel

**2500 Schweizer Schulklassen haben sich von November bis Mai dem Wettbewerb «Experiment Nichtrauchen» gestellt. Auch die Sek A2b vom Rümlianger Schulhaus Worbiger trotzte für sechs Monate dem blauen Dunst - und wurde mit einem Reisegutschein belohnt.**

MARTINA KLEINSORG

**RÜMLANG.** Gar nicht erst anzufangen ist leichter, als später wieder aufzuhören. Wer bis 20-jährig nicht raucht, hat beste Chancen, für immer rauchfrei zu bleiben. Darauf zielt der Wettbewerb «Experiment Nichtrauchen» ab, der mehr Schüler als jedes andere Tabakpräventionsprojekt in der Schweiz erreicht. Offen für alle 6. bis 9. Klassen, haben seit dem Start im Jahr 2000 fast 750 000 Jugendliche teilgenommen. Bedingung ist, von Mitte November bis Mitte Mai auf jeglichen Tabakkonsum zu verzichten.

Die Schüler kontrollieren sich selbstständig: Wer in dieser Zeit raucht, ist aus dem Rennen – und mit ihm die ganze Klasse. Zumindest im Wettbewerb der Kategorie A, für die sich die Klasse Sek A2b des Schulhauses Worbiger entschieden hat, Kategorie B lässt einzelne Raucher zu. Mehr als 70 Prozent der Klassen haben den diesjährigen Wettbewerb erfolgreich abgeschlossen, unter diesen

wurden 100 Reisegutscheine verlost – einer ging nach Rümliang.

Lehrer Urs Matter erhielt im letzten Herbst die Ausschreibung für das Schuljahr 2014/15. «Die Teilnahme wurde im Klassenrat einheitlich beschlossen», freut sich der Pädagoge. Suchtprävention sei ein relevantes Thema im Unterricht und der Wettbewerb gebe wertvolle Impulse, das eigene Konsumverhalten zu überdenken. Die 14-jährige Aurora Piffaretti bestätigt: «In der Klasse waren wir schon vorher alle Nichtraucher, die intensive Beschäftigung mit dem Thema hat unsere Einstellung noch gefestigt.» Während der sechs Monate habe man anhand von Postern und dem Wettbewerbsmagazin «OXY» regelmässig neue Informationen über das Rauchen und seine Folgen erhalten und im Klassenrat besprochen. «Wenn man die Vorteile des Nichtrauchens kennt, ist es leichter, Zigaretten in Zukunft zu widerstehen, auch wenn man mal dem Gruppenzwang ausgesetzt sein sollte», weiss Schüler Yannick Hinnen.

## Wettbewerb zeigt Wirkung

Durchgeführt wird das «Experiment Nichtrauchen» von der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz zusammen mit kantonalen Fachstellen sowie den Krebs- und Lungenligen. Die Finanzierung erfolgt durch den Tabakpräventionsfonds. Christian Schwendimann von Züri Rauchfrei und Kim Baumann von der Suchtprävention Zürcher Unterland



Gemeinsam haben sie erfolgreich dem Tabak widerstanden. Die Klasse Sek A2b mit Lehrer Urs Matter freut sich über den gewonnenen Reisegutschein. Bild: Madeleine Schoder

reisten vergangene Woche an, um der Rümlianger Gewinnerklasse den mit 500 Franken dotierten Preis zu überreichen.

Neueste Studien belegten einen deutlichen Rückgang der jugendlichen Rau-

cher in den vergangenen Jahren und das liege nicht nur an den steigenden Tabakpreisen, zeigte sich Schwendimann von der Wirkung des Wettbewerbs überzeugt. Wohin die Reise mit dem Gutschein

geht, sei noch offen, sagte Lehrer Matter und betonte: «Darüber wird im Klassenrat ganz demokratisch abgestimmt.»

Infos: [www.experiment-nichtrauchen.ch](http://www.experiment-nichtrauchen.ch)

## Keine Sorge um bisherigen Standort

**Mit der Fusion wird der neue Konzern Dorma Kaba umstrukturiert und gestrafft. Wetzikon und Rümliang dürfen vom angekündigten Stellenabbau aber weitgehend verschont bleiben.**

YVES BALLINARI

**RÜMLANG.** Nachdem die Kaba-Aktionäre ihre Zustimmung zur Fusion mit der deutschen Dorma gegeben haben, rückt die Frage nach den Folgen für die einzelnen Standorte der Unternehmen in den Vordergrund. An der ausserordentlichen GV des Unternehmens am 22. Mai hielt sich der Vorstand nach wie vor bedeckt, wo genau im neuen Konzern die angekündigten 800 Stellen eingespart werden sollen.

Eingehend mit den möglichen Szenarien beschäftigt haben sich die Finanzanalysten. «Ich glaube aber, in dieser

frühen Phase kann selbst das Management noch nicht detailliert wissen, wo wie viele Stellen betroffen sein werden», sagt Andreas Müller von der Zürcher Kantonalbank. Er geht gleichzeitig nicht von einem substanziellen Stellenabbau an den Schweizer Hauptstandorten Wetzikon und Rümliang aus. Weitere Analysten bestätigen diese Prognose. Allein schon die Tatsache, dass Kaba im neuen Konzern federführend sein werde, spreche aber für den Standort Schweiz. Anlässlich der Präsentation der Fusionspläne Ende April hatte Kaba den Abbau von fünf Prozent der Stellen über vier Jahre in den Raum gestellt. Man gab sich gleichzeitig zuversichtlich, einen Grossteil des Abbaus ohne Kündigungen vollziehen zu können. Angesichts einer geschätzten Fluktuation von drei bis vier Prozent sei tatsächlich zu erwarten, dass das neue Unternehmen einen Grossteil des Ab-

baus über natürliche Abgänge und Frühpensionierungen lösen werde, sagt Müller. «Zudem hat der Konzern die Möglichkeit, eine allfällige Streichung von Arbeitsplätzen über temporär Angestellte abzuwickeln.»

## Zuerst trifft es die Chefs

Das Sortiment von Kaba und Dorma ergänzt sich nahezu ohne Überschneidungen, darin ist man sich in Analystenkreisen einig. Während Kaba neben der Schweiz in 34 Ländern aktiv ist, unterhält Dorma 50 Gesellschaften im Ausland. «Es gibt auf diesen Märkten doppelte Strukturen, die man in eine gemeinsame überführen kann», sagt Müller. Am Anfang dieser Zusammenlegung werde eine Neustrukturierung des Top-Managements stehen. Im Anschluss werde dann die funktionale Ebene überprüft. Die Streichung von Doppelspurigkeiten wird laut Müller also zuerst die

Leitung der einzelnen Landesgesellschaften treffen und nicht die einfachen Angestellten. «Auf der Produktionsebene gibt es nur wenige Doppelspurigkeiten», sagt Müller. «Nur bei ein oder zwei von insgesamt 38 Fertigungsstätten gibt es Überschneidungen.»

In der Schweiz ist Dorma mit einem eigenen Hauptsitz vertreten. Kaba wiederum unterhält den Hauptsitz in Rümliang, einen Fertigungsstandort in Wetzikon und eine kleinere Niederlassung in Crissier. Von grossen Veränderungen geht Müller nicht aus. «Ein grosser Abbau in Wetzikon und Rümliang ist nicht zu erwarten», sagt er. Der Kaba-Hauptsitz in Rümliang wird nach dem Zusammenschluss auch zum Hauptquartier der Dorma + Kaba Holding. Am bisherigen Hauptsitz von Dorma in Deutschland wiederum wird sich die gemeinsame Zentrale für die Marktregion Emea befinden.»

## Jass-Nachmittag in der Oase

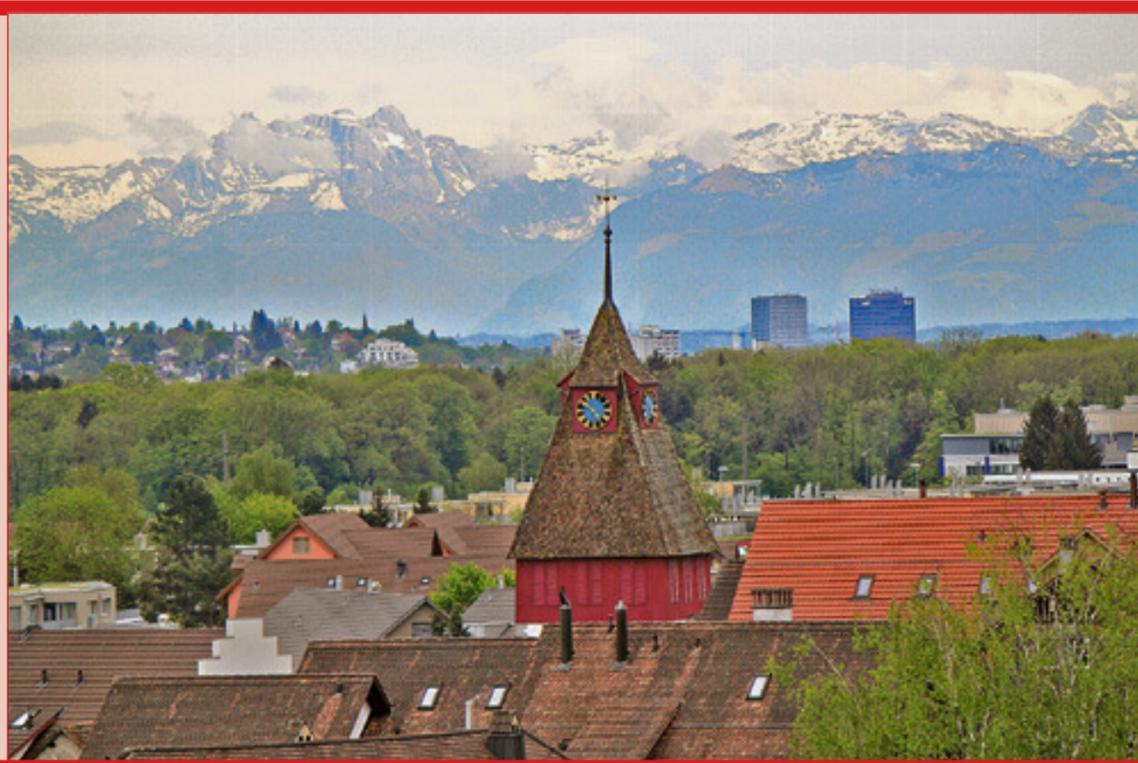
**RÜMLANG.** Am Dienstagnachmittag, 16. Juni, findet in der Oase Rümliang ein Jass-Nachmittag statt für alle, die Lust haben, egal ob Anfänger oder Profi. Zu gewinnen gibt es auch etwas. Gejast wird von 14 bis 16 Uhr an der Ifangstrasse 23. Weitere Informationen gibt es bei Sophia Schuler unter der Telefonnummer 044 818 40 40. (e)

## Besuch der Mauersegler-Station

**RÜMLANG.** Natur und Umwelt Rümliang (NUR) hat am Mittwoch, 10. Juni, Gelegenheit, die Seglerstation im Müllrain zu besuchen. Die gefiederten Pfleglinge können dabei hautnah erlebt werden und Silvia Volpi wird viel Wissenswertes rund um diese faszinierenden Vögel erzählen. Treffpunkt ist beim Parkplatz Hallenbad um 13.30 Uhr, der Besuch dauert 1,5 bis 2 Stunden. Weitere Auskunft bei Ernst Räh unter 076 412 77 89. Der Anlass ist auch für Schulkinder geeignet. (e)

## DIE BERGE SIND SO NAH

Hansruedi Portmann aus Rümliang hat dieses Bild Anfang Mai aufgenommen. Bei guter Fernsicht erstellte er den Schnappschuss mit 200 mm Zoom. Sein Kommentar dazu: «Rümliang scheint nicht weit von den Bergen zu sein.» (e)



## IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag und wird in alle Haushaltungen von Rümliang verteilt.

**Auflage:** 3696 Exemplare (WEMF-beglaubigt 2014).

**Redaktion:** «Rümlanger», Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 38.

E-Mail: [redaktion@ruemlianger.ch](mailto:redaktion@ruemlianger.ch).

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr.

Cyprian Schnoz (cy), Leitung; Anna Bérard (anb); Katja Büchi (krb); Martina Cantieni (mca); Sabine Schneiter (sas).

**Inserate:** ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77, Fax 044 515 44 79, E-Mail: [inserate.unterland@zrz.ch](mailto:inserate.unterland@zrz.ch). Leitung: Peter Fasler.

Insertionsschluss: Montag, 17 Uhr.

**Verlag:** ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 82. Verlagsleiter: Rolf Utzinger.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 135.– (adressiert) inkl. 2,5% MwSt., Telefon 044 854 82 82, [redaktion@ruemlianger.ch](mailto:redaktion@ruemlianger.ch)

**Druck:** DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i. S. v. Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a. S. AG.

**Ärztlicher Notfalldienst**

Die Gemeinde Rümlang ist dem **Ärzteltelefon** angeschlossen:

Versuchen Sie immer Ihren **Hausarzt unter seiner Praxisnummer** zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

**Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten rufen** Sie bitte auf die einheitliche **Notfall-Nummer «Ärzteltelefon» 044 421 21 21** an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

**Zahnärztlicher Notfalldienst** für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen  
☎ 079 819 19 19

**Apotheker-Notfalldienst**  
☎ 0900 55 35 55

**Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst**  
Herr A. Stutz, ☎ 044 817 04 44

**Spitex Rümlang**  
☎ 044 817 01 57  
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr  
14.00–17.00 Uhr

**Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6:**  
Montag 10.00–11.30 Uhr und 17.00–18.00 Uhr  
Dienstag bis Freitag 10.00–11.30 Uhr  
Mittwoch 10.00–11.30 Uhr und 17.00–18.00 Uhr

**Tierarzt Rümlang**  
☎ 044 818 02 09

**Kirchliche Anzeigen**

**reformierte kirche rümlang**

**Freitag, 5. Juni**  
10.00 Gottesdienst im Alterszentrum Pfr. Josef Hürlimann

**Sonntag, 7. Juni**  
10.00 **Familiengottesdienst** mit Abendmahl, Pfr. Josef Hürlimann; Mitwirkung:  
3. Klass-Unti-Kinder, Katechetin Marlies Winet; mit *Chinderhüeti*; anschliessend Apéro

**Mittwoch, 10. Juni**  
08.30 Morgenstille in der Kirche

**Seniorenveranstaltungen der Kirchgemeinde**

**Keine**  
**Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie unter [www.refkircheruemlang.ch](http://www.refkircheruemlang.ch).**  
Sekretariat: Dienstag 9.00–12.00 Uhr  
Telefon 044 817 05 22  
E-Mail: [ruemlang@zh.ref.ch](mailto:ruemlang@zh.ref.ch)

**Kath. Pfarrei St. Peter, Rümlang**  
*Kath. Pfarramt Rümelbachstrasse 40 8153 Rümlang*  
Telefon: 044 817 06 30  
E-Mail: [kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch](mailto:kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch)  
Pfarrer: Bruno Rüttimann  
Sekretariat: Öffnungszeiten: Mo bis Do, 09.00 bis 11.30 Uhr

**Sonntag, 7. Juni, 9.30 Uhr:** Eucharistiefeier in Portugiesisch und Deutsch;  
**11.00 Uhr:** Eucharistiefeier am Sonntag.  
**Donnerstag, 9.15 Uhr:** Eucharistiefeier.  
**Freitag, 9.15 Uhr:** Frauenmesse; **19.00 Uhr:** Glaube im Gespräch; **PZ. Sonntag, 9.30 Uhr:** Eucharistiefeier.

**Chrischona-Gemeinde**  
Katzenrütistrasse 2, Rümlang  
Telefon 044 817 02 16  
[www.chrischona-ruemlang.ch](http://www.chrischona-ruemlang.ch)

**Freitag, 5. Juni**  
19.00 T-Zone für Teens  
**Samstag, 6. Juni**  
14.00 Jungschar & Ameisli  
**Sonntag, 7. Juni**  
10.00 Unti-Abschlussfeier im Gemeindegarten Worbiger, Kids-Treff u. Kinderhüte in der Chrischona  
**Mittwoch, 10. Juni**  
20.00 Bibelgespräch & Gebet

**ETG Evang. Taufgemeinde Rümlang**  
Philipp Baumann, Steinfeldstrasse 6  
Telefon 043 534 97 38,  
[www.etg-ruemlang.ch](http://www.etg-ruemlang.ch)

**Freitag, 5. Juni**  
19.30 Teenagerclub, Thema Angst  
**Samstag, 6. Juni**  
20.00 Jugendgruppe, by Rebekka  
**Sonntag, 7. Juni**  
10.15 Gottesdienst

**Hochbau und Planung**

**Bauprojekte**

1. Michael Gujer, Bärenbohl 9, 8153 Rümlang: Innere Umbauten im Unter-, Erd- und Obergeschoss des Wohnhauses sowie Solaranlage auf dem südlichen Scheunendach, Gebäude Vers.-Nr. 904 (Inventar-Nr. 48) auf Kat.-Nr. 2371, Bärenbohl 9 (L, ES III)
2. Kaba AG, Hofwisenstrasse 24, 8153 Rümlang: Projektverfasser: Atelier A / architekturfabrik gmbh, Zürichstrasse 18, 8908 Hedingen: Sanierung Produktionshalle und Einbau von Büroräumen sowie Neubau Passerelle zwischen Hofwisenstrasse 20 und 24, Gebäude Vers.-Nr. 36 auf Kat.-Nr. 4772 und 4180 (Hofwisenstrasse 20) und Vers.-Nr. 155 auf Kat.-Nr. 4773 (Hofwisenstrasse 24), (IG III B, ES III)

**Planaufgabe**  
Die Pläne liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, im Gemeindehaus, Hochbau und Planung, Glattalstrasse 201, 8153 Rümlang, zur Einsicht auf. Für die Zustimmung der baurechtlichen Entscheide wird eine Gebühr von pauschal Fr. 50.– erhoben.

**Rechtsbeihilfe**  
Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheiden sind **innert 20 Tagen** seit der Ausschreibung bei der Baubehörde schriftlich zu stellen; elektronische Zuschriften (E-Mails) erfüllen die Anforderungen der Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab der Zustellung des Entscheids (§§ 314–316 PBG).

**Anzeigen**

Sonntag, 7. Juni 2015  
ab 11.00 Uhr

**Ländlermusik-Stubete**

im  
Schaugarten der  
Juchler Tobias AG, Rümlang  
(Altwis 4)



Gastgeber: Parkbahn Letten - Rümlang  
in Zusammenarbeit mit Randy Bollhalder.  
Für Speis und Trank ist gesorgt!

... und passend zum Anlass ein  
**Dampfbahn-Bier**  
von Hugo V. Gutknecht

**Kanzlei**

**Einbürgerungen**

Mit dem Beschluss vom 26. Mai 2015 hat der Gemeinderat in das Bürgerrecht der Gemeinde Rümlang aufgenommen:

- **Neziri Morales Samir**, geb. 14. Juli 1996, spanischer Staatsangehöriger  
Gegen die Einbürgerung kann innert 30 Tagen beim Bezirksrat Dielsdorf Rekurs erhoben werden.

Rümlang, Mai 2015

Die Gemeinderatskanzlei

**Gesundheit**

**Geburtsabteilung Spital Bülach**

**Informations-Abend:**

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

**Nächstes Datum: Montag, 8. Juni 2015**  
19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach.  
Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Gesundheit/Umwelt Rümlang

**Anzeigen**

**Abstimmungsempfehlungen der SP Rümlang**

**Volksabstimmung und Wahlen vom 14. Juni 2015:**

**Eidgenössische Abstimmung:**

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Verfassungsänderung «Fortpflanzungsmedizin»  | <b>Ja</b> |
| 2. Volksinitiative «Stipendieninitiative»       | <b>Ja</b> |
| 3. Volksinitiative «Erbrechtsreform»            | <b>Ja</b> |
| 4. Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) | <b>Ja</b> |

**Kantonale Abstimmung:**

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. Verfassungsänderung: Obligatorisches Referendum für Gebühren | <b>Nein</b> |
| 2. Gemeindegesetz; Gebührenkatalog                              | <b>Nein</b> |
| 3. Volksinitiative «Abschaffung Härtefallkommission»            | <b>Nein</b> |

**Notfalldienste**

- |   |                      |
|---|----------------------|
| <b>Notruf Polizei</b>   | <b>117</b>           |
| <b>Notruf Feuerwehr</b>                                       | <b>118</b>           |
| <b>Kantonspolizei Zürich</b>                                  | <b>044 247 22 11</b> |
| <b>Kapo-Posten Rümlang</b>                                    | <b>044 818 76 30</b> |
| <b>Polizei RONN</b>   | <b>044 852 37 17</b> |
| <b>Chiropraktiker-Notfalldienst</b><br>(Sonn- und Feiertage)  | <b>044 242 42 21</b> |
| <b>Universitätsspital Zürich</b>                              | <b>044 255 11 11</b> |
| <b>Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf</b> | <b>044 854 61 11</b> |
| <b>Spital Bülach</b>  | <b>044 863 22 11</b> |
| <b>Kinderspital Zürich</b>                                    | <b>044 266 71 11</b> |
| <b>Flughafen-Ambulanz</b>                                     | <b>043 814 02 77</b> |
| <b>Sanitäts-Notfalldienst</b>                                 | <b>144</b>           |
| <b>Abdecker</b><br>(Abholdienst für Tierkadaver)              | <b>044 817 06 48</b> |
| <b>Tox. Zentrum (Gifte)</b>                                   | <b>044 251 51 51</b> |
| <b>Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ)</b>          | <b>044 744 47 87</b> |
| <b>Rettungsflugwacht (Rega)</b>                               | <b>1414</b>          |
| <b>Notfalldienst Tierspital</b>                               | <b>044 635 81 11</b> |
| <b>Nottelefon/Beratungsstelle für Frauen</b>                  | <b>044 291 46 46</b> |
| <b>Dargebotene Hand</b>                                       | <b>143</b>           |
| <b>Störungsdienst</b>   | <b>175</b>           |
| <b>Elektrizitätswerk Rümlang</b>                              | <b>044 817 90 90</b> |
| <b>Gemeindeverwaltung Rümlang</b>                             | <b>044 817 75 00</b> |

**Anzeigen**

<p><b>1/2 PREIS</b> <b>Zurzacher</b> Mineralwasser mit Kohlensäure 6 x 1,5L <b>Fr. 1.95</b> statt 3.95</p> <p><b>1/2 PREIS</b> <b>Cristalp</b> blau + grün 6 x 1,5L <b>Fr. 2.95</b> statt 5.95</p> <p><b>NEU bei Rio</b> <b>Sinalco</b> Passionsfrucht 6 x 1,5L + weitere Sorten in Aktion <b>Fr. 10.95</b> statt 14.70</p> <p><b>NEU bei Rio</b> <b>Volvic Thé</b> Pfirsich 6 x 1,5L + weitere Sorten in Aktion <b>Fr. 8.95</b> statt 11.80</p>	<p><b>65 Rappen pro Dose</b> <b>Falken</b> Lagerbier hell 6 x 50cl, Dosen <b>Fr. 3.90</b> statt 6.95</p> <p><b>Feldschlösschen</b> Original "XXL" 15 x 50cl, Dosen <b>Fr. 17.95</b> statt 24.90</p> <p><b>Feldschlösschen</b> Original 24 x 33cl, Flaschen <b>Fr. 22.90</b></p> <p><b>Erdinger Weissbier</b> Hell, Dunkel + Alkoholfrei 50cl <b>Fr. 1.55</b> statt 1.95 + Depot</p>	<p><b>+</b> <b>Chiar di Luna</b> Bianco di Merlot 75cl <b>Fr. 13.90</b> statt 16.90</p> <p><b>+</b> <b>Bal Musette</b> Oeil de Perdrix 75cl statt 14.90 <b>Fr. 12.90</b></p> <p><b>+</b> <b>El Coto</b> Rioja Crianza 75cl <b>Fr. 7.95</b> statt 9.95</p> <p><b>35% GÜNSTIGER</b> <b>Trumpeter by Rutini</b> Malbec 75cl statt 10.95 <b>Fr. 7.10</b></p>	<p><b>Rio Monats-Hit im Juni</b> <b>Sonnenbräu</b> <b>Fr. 1.–</b> statt 1.75 + Depot</p> <p><b>Fr. 1.–</b> statt 1.65 + Depot <b>Maisbier</b> 50cl, Bügelflasche</p> <p><b>Fr. 1.–</b> statt 1.85 + Depot <b>Doppel-Bock</b> 50cl, Bügelflasche</p>	<p><b>Johnnie Walker Black Label</b> <b>Red Label</b> 40% Vol., 70cl <b>Fr. 29.90</b></p> <p>40% Vol., 70cl <b>Fr. 17.90</b></p> <p>Dieses Spirituosen-Angebot ist unabhängig von der Gültigkeitsdauer dieses Inserates. Kein Spirituosenverkauf an unter 18-jährige!</p>
--	---	--	---	---



Auch in Ihrer Nähe: **32x** in der Deutschschweiz

Weitere Aktionen unter [www.rio-getraenke.ch](http://www.rio-getraenke.ch)  
Aktionen gültig vom 03.06. bis 16.06.2015

# Schülerzahlen nehmen stetig zu

**In der Primarschule gibt es auf das neue Schuljahr diverse personelle Änderungen. Ausserdem wird über Kreditfreigaben wie etwa für die Vergrößerung eines Spielplatzes informiert.**

**RÜMLANG.** Am Montag, 17. August, startet das Schuljahr 2015/16 mit 151 Kindergartenkindern, 59 Erstklässlern und 59 Viertklässlern. Aufgrund der Schülerzahlen wird in diesem Schuljahr eine 4./5. Mischklasse und eine 4./6. Mischklasse geführt. 59 Kinder treten aus der Primarschule in die Oberstufe über. Wir wünschen allen Kindern einen guten Start im Schuljahr 2015/16.

#### Personelle Änderungen: Rücktritte

- Basler Priska, Logopädin
- Berger Michaela, Primarlehrperson
- Knöpfli Verena, Pädagogische Mitarbeiterin HPS

## AUS DER PRIMARSCHULE

- Rizzi Gabriela, Heilpädagogin HPS
- Ryf Sibylle, Primarlehrperson
- Schmid Andrea, Integrationsheilpädagogin HPS
- Taaks Susanne, Integrationsheilpädagogin HPS

- Wulff Andrea, Integrationsheilpädagogin HPS
  - Zwicker Ursula, Primarlehrperson
  - Zwicky Fritz, Hauswart
- Wir werden die geleistete Arbeit für die Primarschule Rümlang in guter Erinnerung behalten.

#### Personelle Änderungen: Neueintritte

- Adler Kathrin, Logopädin
- Augustin Michael, Primarlehrperson
- Augustin Regina, Primarlehrperson
- Cheung Ruth, Heilpädagogin
- Eggenschwiler Mirjam, Primarlehrperson
- Fischer Franziska, Kindergartenlehrperson
- Geiler Désirée, Praktikantin HPS
- Ruder Annina, Primarlehrperson
- Rüttsche Jasmina, Primarlehrperson
- Vollenweider David, Primarlehrperson

Wir wünschen allen einen reibungslosen und guten Start im Schuljahr 2015/16.

#### Vakante Stellen

Integrationsheilpädagogen zwei Stellen noch offen; Primarlehrpersonen für die 6. Klasse im Schulhaus Worbiger. Wir sind sicher, dass wir bis zum Schulstart geeignete und gute neue Lehrpersonen für die jetzt noch offenen Stellen finden werden.

#### Schularzt

Der langjährige Schularzt, Dr. Daniel Baumann, wird per Ende Schuljahr 2014/15 seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Es wurden Gespräche mit

Ärzten aus Rümlang geführt und wir freuen uns, dass Dr. Christian Frey sich dazu entschlossen hat, die Aufgaben des Schularztes ab dem Schuljahr 2015/16 für die Primarschule Rümlang zu übernehmen. Wir sind sicher, mit ihm einen engagierten Schularzt gefunden zu haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

#### Submission Aufstockung Rümelbach

Die Schülerzahlen in Rümlang nehmen stetig zu. Dies vor allem aufgrund der Bautätigkeiten in Rümlang, aber auch in Oberglatt. Dies führt dazu, dass für die Primarschule Rümlang und die Sekundarschule Rümlang-Oberglatt mehr Schulraum benötigt wird. Bereits auf das neue Schuljahr 2015/16 stellte die Primarschulgemeinde Rümlang einen Engpass an Räumen fest. Das Einzugsgebiet der Schule Rümelbach wird durch die neueren Wohnungen und die geplanten Grossüberbauungen extrem belastet. Damit den steigenden Schülerzahlen mit neuem Schulraum entgegen gewirkt werden kann, ist die Primarschulgemeinde Rümlang in der Planung der Aufstockung des neuen Trakts im Schulhaus Rümelbach. Durch die Aufstockung soll Platz für vier zusätzliche Klassen geschaffen werden. Die Primarschulpflege hat deshalb an der Sitzung vom 21. April 2015 einen Projektkredit in der Höhe von 100 000 Franken gesprochen. Das Submissionsverfahren ist bereits angefangen. Es haben sich in der 1. Phase vier Holzbauer für die weitere Teilnahme an der Submission qualifiziert. Nach Abschluss des

Submissionsverfahren wird die Primarschulgemeinde über den weiteren Verlauf informieren.

#### Kreditfreigaben

Die Jahresinspektion von Fuchs Thun AG vom 8. September 2014 hat ergeben, dass der Drehbaum in der Schulanlage Rümelbach (zwischen den Sportplätzen) versetzt und mit einem neuen Fallschutz versehen werden muss. Die Kosten für die Versetzung des Drehbaums und die neuen Fallschutzmatten belaufen sich gemäss Offerte auf 17 800 Franken. Die Primarschulpflege Rümlang hat für diese Massnahmen einen Kredit von 20 000 Franken freigegeben.

Der Geräteraum in der Turnhalle Worbiger neu ist in die Jahre gekommen und nicht mehr zweckmässig eingerichtet. Damit die Sportgeräte wieder übersichtlich eingeräumt werden können, muss der Geräteraum saniert werden. Die Offerten für die Sanierung belaufen sich auf rund 25 000 Franken. Die Primarschulpflege Rümlang hat für die Sanierung einen Kredit von 30 000 Franken freigegeben.

Ebenfalls ist der Duschenraum und die Lehrgarderobe der Turnhalle Worbiger neu in die Jahre gekommen. Die Duschen sind teilweise defekt und der Plattenboden weist nicht mehr entfernbare Flecken auf. Eine Lüftung gibt es ebenfalls nicht, was dazu führt, dass das Klima sehr feucht ist. Die Duschensteuerungen und Armaturen müssen ersetzt werden. Die Wand- und Bodenplatten müssen ausgetauscht werden und es muss eine Lüftung ein-

gebaut werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 75 000 Franken. Die Primarschulpflege hat einen Kredit von 80 000 Franken gesprochen.

Anlässlich der Jahresinspektion des Spielplatzes des Kindergartens Worbiger mussten Spielgeräte (Kletterpyramide aus Metall) entfernt werden. Der Spielplatz soll nun vergrössert und ans Konzept «Umgebungsgestaltung Pausenplatz zum Spiel- und Erlebnisraum» der Schulanlage Worbiger angepasst werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 75 000 Franken. Die Primarschulpflege hat den Kredit von 75 000 Franken freigegeben.

Die Umgebungsgestaltung Pausenplatz zum Spiel- und Erlebnisraum der Schulanlage Worbiger erfolgt in drei Etappen. Die erste Etappe wurde bereits 2014 abgeschlossen und die zweite Etappe soll nun im 2015 erfolgen. Sie betrifft den Pausenplatzteil zwischen dem alten und dem neuen Primarschulhaus sowie den Teil zwischen Kindergarten und Handarbeit. Die Arbeiten sind während der Schulferien geplant und die Kosten belaufen sich auf 140 000 Franken. Die Primarschulpflege hat dazu den Kredit von 140 000 Franken freigegeben.

#### Termine

- Montag, 8. Juni, bis Freitag, 12. Juni, Projektwoche Rümelbach
- Freitag, 10. Juli, letzter Schultag vor den Sommerferien
- Montag, 17. August, erster Schultag im neuen Schuljahr

Primarschulpflege Rümlang

## FORUM

### Ja zu zeitgemässer Fortpflanzungsmedizin

Paaren, die auf natürlichem Weg keine Kinder bekommen können, steht heute die Möglichkeit der künstlichen Befruchtung – der In-vitro-Fertilisation (IVF) – zur Verfügung. Mit Hilfe von IVF kommen heute in der Schweiz rund 2000 Kinder zur Welt. Dabei dürfen mit künstlicher Befruchtung nur drei Eizellen entwickelt werden, die der Frau sofort eingesetzt werden. Damit hat die Frau oft auch unangenehme und belastende Folgen in Kauf zu nehmen: Ist die Einpflanzung nicht erfolgreich, muss die Behandlung – inklusive vorbereitende Hormonbehandlung – wiederholt werden. Entwickelt sich ein Embryo mit einer schweren Krankheit, steht das Paar vor der schwierigen Entscheidung der Abtreibung. Auf der anderen Seite sind auch Mehrlingsschwangerschaften häufiger.

Die vorgeschlagene Neuregelung will, dass «nur so viele menschliche Eizellen ausserhalb des Körpers zu Embryonen entwickelt werden, als für die medizinisch unterstützte Fortpflanzung notwendig sind». Zudem dürfen Paare, die Träger einer schweren Erbkrankheit sind, die Embryonen vor der Einpflanzung untersuchen lassen, sodass Embryonen eingepflanzt werden, die keine

Gendefekte aufweisen. Nicht zugelassen sind die gezielte Selektion nach Geschlecht oder anderen Körpermerkmalen und die Züchtung von sogenannten Retterbabys.

Es ist absurd, Paaren die Untersuchung der Embryonen aus ethischen Gründen vor der Einpflanzung zu verweigern, ihnen aber zuzumuten, dass sie später einen Fötus aus medizinischen Gründen abtreiben müssen. Viele Paare, die Träger von Erbkrankheiten sind oder die auf natürlichem Weg keine Kinder bekommen, lassen sich deshalb heute im Ausland behandeln, wo dies in fast allen Ländern legal ist.

Zurecht wird die Frage aufgeworfen, ob damit Kinder mit einer Behinderung und deren Eltern nicht noch mehr stigmatisiert würden. Die solidarische Haltung der Gesellschaft zu allen Kindern und Eltern muss aber aus einer notwendigerweise zu führenden Diskussion hervorgehen, mit alter und mit neuer Regelung. Dies ist aber kein Grund Paaren, die vom medizinischen Fortschritt profitieren können, dies zu verwehren und sie sinnlosen Risiken auszusetzen.

SP Rümlang

### Wilma Willi-Bester wieder in die Synode

Ein Einsitz im reformierten Kirchenparlament (Synode) scheint plötzlich sehr begehrt. Im Bezirk Dielsdorf bewerben sich neun Personen für sieben Sitze.

Da ist zu hoffen, dass die besten Kräfte gewählt werden, auch wenn sie wegen der alphabetischen Reihenfolge der Liste am Schluss aufgeführt sind. Zu ihnen gehört Wilma Willi-Bester, von 2000 bis 2007 Präsidentin der Bezirkskirchenpflege und bisherige Synodale. Sie ist seit vier Jahren SEK-Abgeordnete sowie Vorsitzende der grössten Fraktion der Synode – und die einzige Frau im Kreis der Fraktionsvorsitzenden. Die Synode braucht weiterhin ihr Engagement, ihre Umsicht und ihre Kompetenz.

Jürg Schoch, Winterthur, Synodaler, Vizepräsident des Synodalvereins



Von links: Thomas Hardegger, Rümlang, (bisher) und Daniel Flück, Niederhasli, belegen auf der Nationalratsliste der Zürcher SP die Plätze 3 und 12. Bild: pd

## Daniel Frei und Thomas Hardegger für den Nationalrat nominiert

**BEZIRK.** Am vergangenen Samstag hielt die SP Kanton Zürich in Rütli ihre Nominationsversammlung für die kommenden Nationalratswahlen ab. In einem basisdemokratischen Prozess wurden die Listenplätze bestimmt und Thomas Hardegger aus Rümlang auf Platz 3 sowie auch Daniel Frei aus Niederhasli auf Platz 12 starten optimal in das Rennen um die 35 kantonalen Sitze in Bern. Seit der letzten Legislatur vertritt Thomas Hardegger die sozialdemokratischen Anliegen des Bezirks Dielsdorf im Nationalrat. Als sehr engagierter Politiker setzt er sich aktiv ein für die Unterländer Bevölkerung. In seinem Amt als Präsident des Flughafens Schutzverband konnte er dieses wichtige Thema auch auf nationaler Ebene hervorragend positionieren. Thomas Hardegger blieb aber in all den Jahren auch der eigenen Gemeinde immer treu und sucht als Gemeindepräsident von Rümlang stets den direkten Kontakt zur Bevölkerung.

Daniel Frei engagiert sich ebenfalls schon seit vielen Jahren in seiner Gemeinde Niederhasli. Zurzeit amtiert er als Gemeinderat und leitet die Ressorts Sicherheit und Soziales. Im Kantonsrat vertritt er den Bezirk Dielsdorf. Aber auch in der Partei ist er schon seit vielen Jahren äusserst aktiv und präsidiert seit 2012 die SP Kanton Zürich. Daniel Frei sowie auch Thomas Hardegger sind beide sehr lösungsorientierte Politiker, die auf Konsens statt auf Konfrontation setzen.

Um die Schweiz weiter voranzubringen und die aktuellen Probleme in innen- sowie auch aussenpolitischen Belangen anzupacken, braucht es pragmatische Denker wie sie. Die SP Bezirk Dielsdorf freut sich, zwei solch engagierte Kandidaten für die kommenden Nationalratswahlen präsentieren zu dürfen und wünscht beiden schon jetzt einen spannenden Wahlkampf.

SP Bezirk Dielsdorf

## Präsentation von Comfortschuhen

**RÜMLANG.** Am Dienstagnachmittag, 16. Juni, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr können Interessierte im Alterszentrum Lindenhof alle Comfortschuh-Modelle nach Herzenslust und ohne Stress probiert werden. Die Comfortschuhe können auch sofort mitgenommen oder bestellt werden.

Comfortschuhe haben unter anderem folgende Vorteile: Es gibt weniger Stau in den Füßen, bessere Durchblutung und kein Druckgefühl. Die Seitenteile passen sich dem Fuss an vor allem bei Hallux und Hammerzehen. Ausserdem sind die Schuhe rutschfest und stossdämpfend auf allen glatten und harten Böden und Strassen. Die Schuhe fühlen sich an wie eine zweite Haut am Fuss – und sind trotzdem modisch und schön. (e)

## Anmelden für den Flohmarkt

**RÜMLANG.** Bis am Montag, 15. Juni, kann man sich noch für einen Stand am Flohmarkt vom Samstag, 20. Juni, anmelden. Er findet wieder von 9 bis 16 Uhr auf dem Gemeindehausplatz statt. Neben Flohs Kafi-Bar werden die Besucher auch von Aldos Pizzawagen und mit Martins Ofe-Gschwelthi kulinarisch verwöhnt. Anmelde-Talons für den Flohmarkt sind in der Bibliothek, im Spar, per Mail an acu@leehalde.ch oder unter der Telefonnummer 044 817 33 59 erhältlich. (e)

## Musikalische Unterhaltung im Alterszentrum

**RÜMLANG.** Am Mittwoch, 10. Juni, um 15 Uhr findet das Nachmittagskonzert im Alterszentrum Lindenhof statt. Das Fugu-Quartett unter der Leitung von August Sidler spielt Volksmusik in einer eher ungewohnten Zusammensetzung mit Panflöte, Querflöte, Akkordeon und Bass. (e)

## ZU BEACHTEN

In dieser «Rümlanger»-Ausgabe publizieren wir die letzten Leserbriefe rund um die Abstimmungen und Wahlen vom 14. Juni.

Die Redaktion

# Qualität... gibts auch in Rümlang

HH8040

## Dorfmetzger Wyss

Tel. 044 817 08 28  
Oberdorfstrasse 15 • 8153 Rümlang

**Grill-Hit**

### Metzgersteak

100 g nur Fr. **2.80**

STROM • TEL. • DSL • TV • LAN

## ELEKTRO ZOLLINGER

Worbigerweg 13, 8153 Rümlang  
Telefon 044 818 10 30, Fax: 044 818 10 40

E-Mail: info@elektro-zollinger.ch  
http://www.elektro-zollinger.ch

HH8039

## Mehr Aufmerksamkeit Mehr Kunden

Ihre Partner für Ihre Werbung

**ZRZ Zürcher Regionalzeitungen**

**Werbemarkt Unterland** Grenzstrasse 10  
Postfach 71  
8180 Bülach  
Telefon 044 515 44 77  
inserate.unterland@zrz.ch

GF2055



## Man trifft sich, mann kennt sich, einfach SEIN!

Dorf-Beiz RÜMLANG

Dorf-Beiz Rümlang • Oberdorfstrasse 14 • 8153 Rümlang • Telefon 044 817 14 55 • www.dorfbeiz-ruemlang.ch • sein@dorfbeiz-ruemlang.ch



Wir, die Familie von Moos – Elvira, Bruno, Christian und Marco – freuen uns, in Rümlang die Dorf-Beiz betreiben zu dürfen. Wir bedanken uns bei EUCH allen für die tolle Unterstützung in den vergangenen Wochen. Uns ist die Verankerung im Dorf und die Berücksichtigung regionaler Produkte sehr wichtig. Daher haben wir uns folgendes Credo auferlegt:

- ✓ Wir wollen die Dorf-Beiz mit unseren Taten und Entscheidungen lokal verankern
- ✓ Wir bevorzugen örtliche und regionale Lieferanten
- ✓ Wir unterstützen lokale Vereine mit dem «Rümlanger Prozent»
- ✓ Wir fördern aktiv das Dorfleben und pflegen die Geselligkeit

- ✓ Die Dorfbeiz unterstützt lokale Gwerbler
- ✓ Die Dorfbeiz engagiert sich bei lokalen Anlässen
- ✓ In der Dorfbeiz arbeiten bevorzugt lokale Angestellte

**Öffnungszeiten**

**Montag - Samstag**  
07.00 bis 23.00 Uhr  
(oder auch länger, wenn Gäste da sind!)  
Sonntage sind Ruhetage – Die geniessen wir für uns.

GF2041

GF2055



Suchen Sie in unserem Mitgliederverzeichnis [www.gewerbe-ruemlang.ch](http://www.gewerbe-ruemlang.ch) nach der gewünschten Dienstleistung oder nach Handwerkern.

**Ihr Gewerbeverein Rümlang**

HH6954

## ZUBER'S ZENTRUM

Coiffeur  
Hair Stylist  
Friseur

Dekorativ-Kosmetik

exklusiv Depot von La Biosthetique



**Öffnungszeiten**  
Mo/Do/Sa 8 bis 14 Uhr  
Dienstag geschlossen  
Mittwoch 8 bis 17 Uhr  
Freitag 8 bis 19 Uhr

**Zuber's Zentrum**  
Leberbäumlistr. 3, vis-à-vis Post  
8153 Rümlang  
Telefon 044 817 28 76

Unsere Säulen stehen felsenfest seit 1837!

Vorsorge für eine entspannte Zeit – lassen Sie sich beraten.



Am Puls der Region

**Bezirks-Sparkasse Dielsdorf** Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

HH8042



Urs Gubler  
Agenturleiter Rümlang

**Wir sind in Ihrer Nähe.**  
Gerade, wenn mal etwas schief geht.

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Dielsdorf, Stefan Bucher  
Telefon 044 854 83 83  
www.mobidielsdorf.ch

HH8041

Energie und Kommunikation

## EW RÜMLANG

Wir sorgen für die Spannung in Ihrem Alltag!

Elektrizitätswerk und Kommunikationsanlage RÜKOM  
Lindenweg 6  
8153 Rümlang  
Telefon 044 817 90 90  
info@ewruemlang.ch  
www.ewruemlang.ch

HH8050

# EWR Rümlang ... für Spannung ist gesorgt!

# Tanzfeste mit viel Italianità und einem Hauch Nostalgie

**Mit einer Serie von Tanzfesten will der Gruppo Sportivo Italiano in Rümlang eine vergangene Tradition wieder aufleben lassen und dabei auch neue Leute ansprechen. Ein Live-Konzert und tolle Tombolapreise locken die Besucher.**

SABINE SCHNEITER

**RÜMLANG.** Legendär und immer gut besucht waren sie, die Tanzfeste, die der Gruppo Sportivo Italiano (G.S.I.) Rümlang 1964 einst im Frühling und im Herbst organisiert hat: «Der Saal war immer voll», erinnert sich der heutige Vereinspräsident Antonio Leo. Und auch die Tombolas des Fussballclubs mit ihren tollen Preisen seien bei den Besuchern beliebt gewesen. Doch all dies ist Vergangenheit, denn in den letzten Jahren ist es ruhig geworden um den Rümlanger Fussballclub, der vergangenes Jahr sein 50-jähriges Bestehen gefeiert hat.

## Ein Fest für alle Kulturen

Dies aber soll sich wieder ändern: Gleich fünf Tanzfeste stellt Antonio Leo zusammen mit der Rümlanger Musikgruppe Giusy & Gianluca im laufenden Jahr auf die Beine. «Auch auf der Gemeinde haben sie gestaunt, als ich den Saal reservieren wollte», erzählt der engagierte Rümlanger, der das Präsidium des G.S.I. vor zwei Jahren zum zweiten Mal übernommen hat. «Zuerst jahrelang nichts und dann gleich fünf Feste in einem Jahr», schmunzelt Leo. Doch als er das Amt des Präsidenten übernommen habe,

sei für ihn klar gewesen: «Ich möchte noch einmal etwas machen für alle Leute, die uns kennen.» Er wolle dazu beitragen, dass etwas laufe im Dorf und dabei die Leute zusammenbringen: «Viele haben mich auch motiviert, wieder etwas zu organisieren», sagt Leo. Dabei möchte er natürlich alle Ehemaligen, Freunde und Fans des Vereins, aber auch junge Besucher ansprechen, und dies unabhängig von der Herkunft: «Wir machen die Feste für ganz Rümlang und die umliegenden Dörfer. Für Italiener und Schweizer, und natürlich auch für alle anderen Kulturen», betont der Organisator. Ähn-

lich ist es schliesslich auch im Verein, denn im G.S.I. spielen mittlerweile längst nicht nur Italiener, wie das in den Anfangszeiten des Clubs in den 60er- und 70er-Jahren der Fall war. «Wir sind heute bunt durchmischt, Italiener, Spanier, Portugiesen, Albaner und auch Schweizer. Es ist eine Multikulti-Mannschaft», bestätigt auch Vereinssekretär Romeo Bristot.

## Der «italienische Elvis» kommt

Dennoch: An den Tanzfesten steht die «Italianità» im Vordergrund: Musik aus Italien und italienisches Essen stehen auf dem Programm. Und am nächsten Tanzfest – die ersten beiden sind bereits über die Bühne gegangen – steht mit dem Konzert von Bobby Solo aus Italien ein besonderes Highlight auf dem Programm. «In Italien ist dieser Sänger sehr bekannt», sagt Antonio Leo, der auf die Magnetwirkung des «italienischen Elvis» hofft. Der Schlagersänger, der dieses Jahr seinen 70. Geburtstag feierte, war im Italien der 60er-Jahre ein Teenie-Idol und hat damals einige Hits gelandet.

Auch die Tradition der beliebten Tombola will Leo wieder aufnehmen – und sogar übertreffen – indem er für das darauf folgende Tanzfest im September tolle Preise organisiert. Als Hauptpreis winkt ein Motorroller. «So einen grossen Preis gab es noch nie», sagt Leo. Ob die heutigen Tanzfeste den Erfolg von einst erreichen oder gar übertreffen, das wird sich bis zum fünften und letzten Anlass in diesem Jahr, im November, weisen. Eines ist dabei gewiss: Der Organisator hat dafür keinen Aufwand gescheut.

## Musik und Tanz

An allen drei Tanzfesten gibt es Musik und Tanz mit Giusy & Gianluca sowie italienisches Essen. Ausserdem warten folgende Programmpunkte:

- Samstag, 13. Juni: Cüpli- und Weinbar, Snacks und Grill, Konzert von Bobby Solo aus Italien, Türöffnung ab 19 Uhr.
- Samstag, 19. September: Konzert der Pop-Musikgruppe Teppisti dei Sogni aus Italien, Tombola, lateinamerikanische Tänzer Black & White und Sängerin Jessy Dias, Türöffnung 19 Uhr.
- Samstag, 21. November: Musik, Tanz mit Sängerin Jessy Dias und den lateinamerikanischen Tänzern Black & White, Türöffnung 19 Uhr. (sas)



**Blick in die Vergangenheit: Der heutige Vereinspräsident Antonio Leo mit seiner Frau an einem längst vergangenen Tanzfest des Gruppo Sportivo Italiano Rümlang 1964.** Bild: pd

# Training unter der südlichen Sonne

**Am Samstag, 25. April, ging es mit den beiden Mannschaften B und Cb des SV Rümlang ins Trainingslager in die Türkei. Neben dem Sport standen auch Spass und Erholung auf dem Programm.**

**RÜMLANG.** Mit dabei im Trainingslager waren 49 Spieler, Trainer und Funktionäre. Nach kleinen Startschwierigkeiten und einer Namensänderung am Flughafen, konnte die Gruppe rechtzeitig den Flieger in Richtung Türkei besteigen. Die Mission Türkei 2015 startete dann zwar etwas verspätet, da der Flieger nicht pünktlich abhob, dies konnte der Laune aller Anwesenden jedoch nichts anhaben. Im ganzen Flugzeug verstreut, freuten sich alle auf die Ankunft im Hotel Xanthe Resort bei Side.

## Motiviert und mit grossem Elan dabei

Nachdem die Zimmeraufteilung gemacht war, hatten alle genügend Zeit, das Zimmer zu beziehen und die Hotelanlage zu erkunden. Um 19 Uhr gab es dann das wohlverdiente Abendessen. Das Buffet war riesig, demzufolge auch die Auswahl, die manchmal zu schweren Entscheidungen führte. Das Essen war an jedem Tag Spitze und glücklicherweise konnten alle zweimal am Tag trainieren. Am Sonntagmorgen stand das erste Training auf dem Programm, zu welchem die Gruppe mit einem Car auf den Platz gefahren wurde. Trainieren konnten die jungen Sportler auf einer sehr gepflegten Anlage und man spürte, dass alle Spieler richtig motiviert waren, diese Trainings die ganze Woche voll mitzugehen, was dann wirklich auch so war.

Natürlich durfte der Mannschaftsgeist auch nicht zu kurz kommen. Am Dienstag fuhren alle gemeinsam nach Side – die einen mehr, um zu Shoppen, die anderen, um den fussballfreien Tag zu geniessen.

Auch durfte der Strand nicht fehlen, nach den Mittagstrainings waren jeweils Baden und Strand angesagt. Am Mittwoch stand für die B-Junioren ein Match gegen ein einheimisches Team auf dem Programm. Trotz guter Leistung des B-Kaders musste dem Gegner der Sieg überlassen werden. Das Trainingslager neigte sich nun langsam aber sicher dem

Ende zu und am Donnerstagabend musste alles wieder gepackt werden, da am Freitagmorgen die Heimreise angetreten werden musste. Alle die mitgekommen waren, hatten eine super Woche, in der viel trainiert, geschwitzt, gelacht und auch etwas für den Teamgeist getan wurde.

SV Rümlang B- und Cb-Junioren



**Neben dem Fussballtraining stand für die jungen Sportler in der Türkei ...**



**... auch Zeit für Erholung am Strand auf dem Programm.** Bilder: pd

## MARKTPLATZ

### Tag der offenen Tür bei Jost & Kekeis AG

**Jost & Kekeis AG an der Flughafenstrasse 49, überregional bekannt durch Kompetenz in Handel und Tank, öffnet die Türen sämtlicher bewährter und neuer Sparten.**

Am Freitag, 5. Juni, von 11 bis 18 Uhr und Samstag, 6. Juni, von 10 bis 16 Uhr erwarten Interessierte an der Flughafenstrasse 49 in Rümlang das bewährte Know-how und die fachkundige Beratung von Jost & Kekeis AG mit attraktiven Spezialrabatten auf Leitern, Gerüsten und Kärcher-Artikeln. Es lohnt sich! Besucher profitieren von den Neuheiten von Jost & Kekeis, so von einem Entkalkerstab. Entkalken ohne Chemie. Gerne wird diese Neuheit vor Ort demonstriert. Ebenfalls sind Haier-Produkte im Angebot.

Von der unschlagbar günstigen Waschmaschine inklusive Lieferung bis zu trendigen Retro-Kühlschränken oder bezahlbaren Lifestyle-Foodcentern. «Wir machen Familien und Gäste glücklich» sagen Rino Pulice und Fredi Heller. Für Besucher an den beiden offenen Tagen wird ein Wettbewerb lanciert.

Es locken attraktive Preise, so als erster Preis eine Waschmaschine Haier im Wert von 799 Franken, zweiter Preis ein iPad Haier 716 im Wert von 199 Franken, dritter Preis eine Stufenleiter Maros im Wert von 140 Franken, vierter Preis ein Kärcher-Fensterreiniger im Wert von 119 Franken, fünfter Preis ein Einkaufsgutschein im Wert von 70 Franken. Die glücklichen Gewinner des sechsten und siebten Preises dürfen sich auf einen praktischen Entkalkerstab im Wert von je 29 Franken freuen. (pr)

Infos: Telefon 043211280, www.jostkekeis.ch



**Rino Pulice (links) und Fredi Heller halten an den beiden Tagen der offenen Tür ein attraktives Angebot für ihre Kundschaft bereit.** Bild: pd

# Der Klub der 200

**Der Verein Flughafenregion Zürich konnte kürzlich ein kleines Jubiläum feiern. Mit dem Beitritt der Firma Melcom AG aus Wallisellen ist das Wirtschaftsnetzwerk in dreieinhalb Jahren auf 200 Mitglieder angewachsen.**

ALEXANDER LANNER

**REGION.** Ein Diplom und eine Kiste voller kulinarischer Spezialitäten durfte Stefan Eugster, Inhaber und Geschäftsführer der Melcom AG, in Empfang nehmen. Überreicht hatte die Urkunde und das Präsent Christoph Lang. Der Geschäftsführer des Vereins «Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung» begrüßte damit am Firmensitz der Melcom in Wallisellen das 200. Mitglied. «Den Nutzen bei einem Beitritt zum Verein sehe ich in den hochwertigen persönlichen Kontakten, die damit geschaffen werden», sagte Eugster an der kürzlich stattfindenden Medienkonferenz. Es brauche den Faktor Mensch, um als Unternehmen erfolgreich zu sein. Ebenfalls die Nähe zur Politik und die damit verbundenen Informationen aus der Region seien künftig ein Vorteil. In der Baubranche müsse man immer hart am Puls des Geschehens sein, erklärte er. «Wenn man weiss, ab wann welche Strasse saniert wird, können unsere Monteure frühzeitig reagieren, um nicht im Stau zu stehen», nannte er ein Beispiel.

#### In allen Sparten tätig

Die Melcom AG hat sich spezialisiert auf die Planung, die Installation und den Unterhalt in den Bereichen Elektro und IT. «Wir sind ein handwerklicher Dienstleister. Der Strom kommt vom Elektrizitätswerk ins Haus, für alles andere sind wir zuständig», umschreibt der Melcom-Geschäftsführer das Angebot seiner Firma. Die Bandbreite umfasst Stark- und Schwachstromanlagen aller Art – von Beleuchtungen und Industrieanlagen über Kommuni-



**Geschenke für das 200. Mitglied: Melcom-Inhaber Stefan Eugster (Mitte) erhält vom Präsidenten des Vereins Flughafenregion, René Huber (links), und «Flughafenregion»-Geschäftsführer Christoph Lang ein Präsent. Bild: Madeleine Schoder**

kationsverkabelungen sowie Brand- und Zutrittssysteme bis zu Videoüberwachungen. Wie Eugster sagt, werden

massgeschneiderte und oft unkonventionelle Lösungen angeboten. Tätig ist die Firma in allen Sparten des Betriebs-,

Immobilien-, Industrie- und Wohnungsbau. Zu den Kunden zählen unter anderem auch Grossbanken und Spitäler.

#### Viele Ein-, wenig Austritte

Bei der Gründung der «Flughafenregion» im November 2011 zählte der Verein 49 Mitglieder. «Dass wir rund dreieinhalb Jahre nach dem Startschuss bei der 200er-Marke angelangt sind, konnten wir zu Beginn nicht ahnen, sagte René Huber, Präsident der «Flughafenregion» und Stadtpräsident von Kloten. Der Erfolg des Vereins lasse sich nicht nur daran ablesen, dass die Mitgliederzahl stetig wachse. «Austritte mussten wir bislang keine verzeichnen. Höchstens dann, wenn eine Firma ihren Sitz verlegt», erklärte Huber.

## 204 Mitglieder

Neben der Firma Melcom konnte der Verein «Flughafenregion Zürich – Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung» am gestrigen Anlass weitere Neumitglieder begrüßen. So gehören nun auch Global Traffic, Energie Opfikon, Dold, Winterhalter & Fenner, Bucher Industries, Adecco, Achermann Unternehmungen, die Max Schweizer AG und die Beecom AG

zum Wirtschaftsnetzwerk. Seit der Gründung des Vereins ist die Zahl der Mitglieder mittlerweile auf 204 angestiegen. Insgesamt gehören somit 183 Unternehmen, 12 Verbände und die 9 Gemeinden Oberglatt, Bassersdorf, Dietlikon, Rümlang, Wangen-Brütisellen, Wallisellen, Kloten und Opfikon dem branchen- und regionenübergreifenden Netzwerk an. (all)

## «Romeo und Julia» auf dem Dorfplatz

**RÜMLANG.** Mit etwas Wetterglück gibt es am Freitag, 19. Juni, um 20.30 Uhr in Rümlang das Shakespeare-Stück «Romeo und Julia» als Freilichttheater zu sehen. Dann gastiert das Theater des Kantons Zürich mit der Aufführung dieser Liebesgeschichte auf dem Dorfplatz. Regisseur Manuel Bürgin hat das berühmte Drama als Freilicht-Sommertheater inszeniert. Tickets können ab sofort reserviert werden bei Rümlang Kultur unter Telefon 0448177580; ab Montag, 8. Juni, können sie bei der Einwohnerkontrolle bezogen werden – oder auch direkt am 19. Juni an der Abendkasse. Als Ausweichspielstätte bei schlechtem Wetter dient die Sporthalle Heuel. Über den Durchführungsort wird am Vorstellungstag ab 13 Uhr entschieden, der Entscheid ist unter 0522328718 zu erfahren. Der Eintritt kostet 25 Franken; 5 Franken Reduktion mit ZKB-Karte. (e)

## Jungtierausstellung mit Frühschoppen

**RÜMLANG.** Am Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juli, von 10 bis 18 Uhr findet in der Kleintieranlage «Büchsel» die Jungtierausstellung des Vereins Kleintiere Rümlang statt. Inmitten einer schönen Gartenanlage werden Kleintiere wie Kaninchen und Hühner verschiedener Rassen präsentiert. Wo Nachwuchs vorhanden ist, werden die Elterntiere mit ihren Jungen ausgestellt und können aus der Nähe bewundert werden. Zum Frühschoppenkonzert am Sonntag, 5. Juli, um 11.30 Uhr ist der Musikverein Rümlang für die musikalische Unterhaltung zuständig. Festwirtschaft am Samstag von 10 bis 24 Uhr, am Sonntag von 10 bis 19 Uhr. (e)

## Dampfloki-Stubete

**RÜMLANG.** Am Sonntag, 7. Juni, steht Volksmusik auf dem Programm im Gartencenter Juchler in Rümlang: Um 11 Uhr beginnt dort die Dampfloki-Stubete. (e)

# Vom Swissair-Cockpit in die Erdumlaufbahn

**Es gibt kaum einen Schweizer, der weiter gereist ist als er. Astronaut Claude Nicollier umkreiste die Erde 661-mal und legte dabei 27,9 Millionen Kilometer zurück. Kürzlich erzählte er im Balsberg von seinen Erlebnissen.**

OLAV BRUNNER

**FLUGHAFEN.** Cartoons mit Tim und Struppi und Geschichten von Raketenflügen inspirierten ihn als Neunjährigen: «Das möchte ich auch einmal erleben.» Konsequenz schlug Claude Nicollier eine Laufbahn ein, die ihn während vier Space Shuttle-Missionen auf Erdumlaufbahnen brachte. Einen wesentli-

chen Teil des Rüstzeugs zum Astronauten holte er sich in der Schweiz. Er liess sich zum Militärpiloten und in der Schweizerischen Luftverkehrsschule in Kloten zum Linienpiloten ausbilden. «Das Militär lehrte mich Disziplin und Durchhaltevermögen, während dreier Jahre in DC-9-Swissair-Cockpits lernte ich intensive Teamarbeit kennen», erzählte er im ehemaligen Swissair-Verwaltungsgebäude vor über 250 Personen, die alle einst für die Swissair arbeiteten.

«If you will, you can do it» war der Leitspruch für Nicollier. Aber der Weg zum Astronauten ist kein einfacher. Nach einem Physikstudium in Lausanne und einem Astrophysikstudium in Genf dauerte das Training in Houston, Texas, lange zwölf Jahre bis zum ersten Start mit dem Shuttle Atlantis. Um die Schwerelosigkeit zu erfahren, galt es viele Stunden in einem Wassertank zu absolvieren. Dazu kam eine einjährige Testpilotenschule in England. «Dort lernten wir, mit nur drei Instruktionsflügen, irgendein Kampfflugzeug zu beherrschen», berichtete er.

#### Reparatur mit Aussicht

Während seines Vortrags zeigte Nicollier Bilder von unglaublicher Schönheit. Alle 90 Minuten erlebten die Astronauten Sonnenauf- und -untergänge. Um nicht aus dem Rhythmus zu kommen, war das Pensum im Shuttle in 24 Stunden eingeteilt, zwölf Stunden Arbeit, acht Stunden Schlaf und vier Stunden «Freizeit» zum Essen und Sicherholen. Nicollier machte aber auch auf die Gefährlichkeit der Missionen aufmerksam. Er verlor 14

Kolleginnen und Kollegen bei zwei Space Shuttle-Abstürzen.

#### Prominent und bescheiden

Eine besondere Herausforderung war für Nicollier die Reparatur des Hubble-Teleskops auf einer Höhe von 600 Kilometern über der Erde. Während acht Stunden und zehn Minuten schwebte er draussen im Raum. Der Einsatz lohnte sich. Das Teleskop erzeugt Bilder mit

Millionen von Galaxien. Aufnahmen, die von Teleskopen auf der Erde wegen der Trübung durch die Luft unmöglich sind. Die absolute Stille im Weltraum draussen erlebte Nicollier leider nicht. In seinem Druckanzug summte immer ein kleiner Motor, um die Atemluft umzuwälzen. Die Vorbereitung für den Ausstieg dauerte gegen drei Stunden, ebenso lange das Ausziehen und Versorgen der Welt- raumkleidung.

Heute hält Nicollier (71) als Professor an der ETH in Lausanne immer noch einzelne Vorlesungen, ist im Leitungsteam des Projekts Solar Impulse von Piccard engagiert und erstellt Gutachten bei Flugzeugkatastrophen. Trotz seiner drei Ehrendoktorwürden und einem nach ihm benannten Asteroiden bleibt Nicollier bescheiden und rät, sorgsam mit dem Raumschiff Erde umzugehen: «Wir leben auf einem unglaublich schönen Planeten.»

## Swissair Network Circle

Andreas Wenger aus Rümlang organisierte den Anlass im Balsberg, zusammen mit einem kleinen Team. Er gründete den Swissair Network Circle vor vier Jahren, einen Zusammenschluss ehemaliger Swissair-Mitarbeitender aus aller Welt. Einmal pro Jahr trifft man sich im Balsberg. Heute zählt der Circle über 2300 Mitglieder, die sich über die sozialen Medien Facebook oder XING austauschen. (bru)



**Der frühere Astronaut Claude Nicollier erzählte von seinen Reisen ins All. Bild: Archiv**